

6. Plattform für öffentlichen Erfahrungsaustausch

Die Modernisierung des SGB VIII –

Vorstellung des Referentenentwurfs zum neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) und gemeinsame Diskussion

Eine gemeinsame Veranstaltung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und des Deutschen Instituts

Webseminar am 06. November 2020, Deutsches Institut für Urbanistik

Das DIALOGFORUM „Bund trifft kommunale Praxis - Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten“, verankert im Deutschen Institut für Urbanistik und seit 2017 gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin, lädt Sie herzlich zur **Vorstellung des Referentenentwurfs zum neuen Kinder- und Jugendstärkungsgesetz und einer gemeinsamen Diskussion** dazu ein.

Wir als DIALOGFORUM „Bund trifft kommunale Praxis“ verfolgen das Ziel, mit dieser Plattform einen kontinuierlichen und engen Austausch zwischen Bund und Kommunen über die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe, die Reform des SGB VIII und die Etablierung einer inklusiven Kinder und Jugendhilfe zu unterstützen. Offene Fragen der praktischen Umsetzung sollen diskutiert und geplante Gesetzesänderungen reflektiert werden. Voraussetzung hierfür ist ein kontinuierlich geführter und transparenter Diskussionsprozess von BMFSFJ und kommunalen Vertreter*innen aus den öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, des Gesundheitswesens, der Behindertenhilfe und der Eingliederungshilfe in den Kommunen sowie Vertreter*innen der kommunalen Spitzenverbände, der Landesjugendämter und der Wissenschaft.

Ihre Fragen sind unsere Fragen! Auf dieser Online-Veranstaltung geht es darum, die im Referentenentwurf für das neue Kinder- und Jugendstärkungsgesetz enthaltenen neuen rechtlichen Veränderungen in den Handlungsfeldern „Kinderschutz“, „Unterbringung außerhalb der eigenen Familie“, „Prävention im Sozialraum“, „Inklusion“ sowie „Partizipation“ aus Sicht der Kommunen zu diskutieren, was sich dadurch in der Praxis ändert, welche Folgewirkungen sich daraus ergeben und welchen weiteren Reformbedarf es ggf. gibt.

Entscheidend für einen weiteren gelingenden Dialogprozess ist ihre Beteiligung!

... sind Sie dabei?

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Den Referentenentwurf finden Sie auf unserer Homepage zum Download.

DIALOGFORUM – "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

06.11.2020 Freitag

09.30 Eröffnung und Begrüßung

Prof. Dr. Carsten Kühl,
Geschäftsführender Direktor, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Moderation:

Kerstin Landua,
Leiterin des Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Dr. Jessica Dzengel,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

09.45 Vorstellung der Eckpunkte des Gesetzes zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz – KJSG) sowie weiterer gesetzlicher Veränderungen Fokus: Kinderschutz

Input: Dr. Heike Schmid-Obkirchner,
Leiterin der Referatsgruppe KSR - Kinderschutz und Kinderrechte im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Praxisfragen: Johannes Horn,
Leiter des Jugendamtes Düsseldorf und Sprecher der Leiter*innen fragen der Konferenz der Großstadtjugendämter, Düsseldorf

Nachfragen + Diskussion aus dem Plenum

10.30 KJSG neu! Fokus: Unterbringung außerhalb der eigenen Familie

Input: Dr. Heike Schmid-Obkirchner,
Leiterin der Referatsgruppe KSR - Kinderschutz und Kinderrechte im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Praxisfragen: Johannes Horn,
Leiter des Jugendamtes Düsseldorf und Sprecher der Leiter*innen der Konferenz der Großstadtjugendämter, Düsseldorf

Nachfragen + Diskussion aus dem Plenum

11.15 Pause

DIALOGFORUM - "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

06.11.2020 Freitag

12.00 **KJSG neu!**
Fokus: Prävention im Sozialraum

Input: Dr. Heike Schmid-Obkirchner,
Leiterin der Referatsgruppe KSR - Kinderschutz und Kinderrechte im Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Praxisfragen: Johannes Horn,
Leiter des Jugendamtes Düsseldorf und Sprecher der Leiter*innen der Konferenz
der Großstadtjugendämter, Düsseldorf

Nachfragen + Diskussion aus dem Plenum

12.45 **KJSG neu!**
Fokus: Inklusion

Input: Dr. Heike Schmid-Obkirchner,
Leiterin der Referatsgruppe KSR - Kinderschutz und Kinderrechte im Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Praxisfragen: Johannes Horn,
Leiter des Jugendamtes Düsseldorf und Sprecher der Leiter*innen der Konferenz
der Großstadtjugendämter, Düsseldorf

Nachfragen + Diskussion aus dem Plenum

13.30 **KJSG neu!**
Fokus: Partizipation/Beteiligung als Querschnittsthema sowie Ausblick zum weiteren Verfahren

Input: Dr. Heike Schmid-Obkirchner,
Leiterin der Referatsgruppe KSR - Kinderschutz und Kinderrechte im Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Praxisfragen: Johannes Horn,
Leiter des Jugendamtes Düsseldorf und Sprecher der Leiter*innen der Konferenz
der Großstadtjugendämter, Düsseldorf

Nachfragen + Diskussion aus dem Plenum

14.00 Ende der Veranstaltung

DIALOGFORUM - "Bund trifft kommunale Praxis"

Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten

Organisatorisches

Veranstalter:

Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“.
Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aktiv miteinander gestalten
Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
Zimmerstraße 13-15, 10969 Berlin
Telefon: +49 30 39001 136 - Fax: +49 30 39001 146
E-Mail: dialogforum@difu.de
Internet (Online-Anmeldung): <https://jugendhilfe-inklusiv.de/>



Tagungsort: Online

Anmeldung: Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum 23. Oktober 2020 an (Online-Formular). Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer*innen ist nur eingeschränkt möglich. Bitte nehmen Sie auch hier Kontakt mit uns auf. Sie erklären sich als Teilnehmer*in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben

Absagen: Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem 23. Oktober 2020 und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer*innen benannt werden.

Informationen zum Datenschutz: Die Difu gGmbH verarbeitet Ihre bei der Anmeldung zu dieser Difu-Veranstaltung erhobenen Daten nur zur Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Dazu gehört auch, dass Ihr Name, ggf. Ihre Institution und Ort zur Ermöglichung des späteren Teilweise bedienen wir uns zur Verarbeitung Ihrer Daten externer Dienstleister*innen. Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Sie können unter den gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft, Berichtigung, Löschung oder die eingeschränkte Verarbeitung Ihrer Daten verlangen, der Verarbeitung widersprechen oder Ihr Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen (per E-Mail an datenverwendung@difu.de oder postalisch). Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 Bst. b) (Vertrag) und c) (steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen) DS-GVO.

Änderungsvorbehalte: Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmenden wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich sein, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: jugendhilfe-inklusiv.de/agb Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer*innen anerkannt.

Kosten: Die Teilnahmegebühr beträgt 80 €.

Gefördert vom

